

GPS 10 SAUGFIX



GPS 10 / SAUGFIX Betriebsanleitung



INHALTSVERZEICHNIS

MONTAGEANLEITUNG	2
SICHERHEITSSYSTEME	4
SAUGDIAGRAMM	5
BESCHREIBUNG	6
STÖRUNG UND WARTUNG	7
ANSCHLUSSSCHEMA	8
TECHNISCHE DATEN	9
ANWENDUNGSBEISPIEL	10
ANZEIGE REFERENZLISTE	11

Montage

☞ Die Installation muss in Übereinstimmung mit allen örtlichen Bauvorschriften erfolgen.

1/ **Anschluss/Montage der GPS10**

- Die Saugleitung vom Haupttank am Saugrohranschluss und die Zufuhrleitung zum Gerät am Auslaufrohr anschliessen
- Das Überlaufsystem, wenn notwendig, anschliessen. (*)
Stecken Sie den Infrarot-Sensor am blauen Clip an der tiefstmöglichen Position in der Ölwanne und entnehmen Sie die gelbe Kappe am Überlaufanschluss.

2/ **Elektrischer Anschluss**

Die GPS10 anhand des Steckers an die Hauptstromzufuhr anschliessen. Beim ersten anschliessen leuchten alle Kontroll-Lampen dreimal auf, danach leuchtet die „Ölmangel“ Lampe.

3/ **Start der „automatischen Funktionsweise“**

Manuelle Startfunktion:

Um die automatische Funktionsweise der GPS10 herzustellen, die Starttaste drücken, wobei die Pumpe startet und den GPS10 Tank auffüllt bis die „Ölmangel“ Lampe erlischt. Jetzt läuft die GPS10 auf „AUTOMATIK“

Automatische Startfunktion:

Den Startknopf gedrückt halten und den Stecker einstecken. Den Startknopf nach dem der Stecker eingesteckt ist ca. 5 Sekunden gedrückt halten. Damit wird das Startprogramm der Pumpe aktiviert, welches die Pumpe selbständig mit Heizöl füllt. Die Abschaltung erfolgt beim Erreichen des oberen Arbeitsbereiches im Betriebsbehälter. Während dieses Vorgangs blinken die beiden unteren LED's.

(Die Pumpe kann anfangs, bis das Heizöl durchfließt, etwas geräuschvoll sein)

(*) Möglichkeiten des Überlauf-Anschlusses:

1. Anschluss mit einer Rücklaufleitung an den Tank als Absicherung falls der eingebaute Schwimmerschalter ausfällt
2. Anschluss mit einer Rücklaufleitung an den Tank als Entlüftungsleitung falls der integrierte Betriebsbehälter zur Geruchsvermeidung abgedichtet wurde
3. Ein Leckölmelder und eine Ölwanne sind erhältlich falls kein Rücklauf angeschlossen ist

4/ Sonde des Leckölmelders auf Funktion testen

Während die Pumpe in Betrieb ist den Infrarotlichtstrahl (am Sensor) mit Hilfe eines Gegenstands unterbrechen und prüfen, ob die Pumpe stoppt. Bei korrekter Funktionsweise der Sonde, erlischt dabei die grüne „Betrieb“ - Lampe und die rote „Leckölmelder“ - Lampe leuchtet auf.  

Anschliessend den Gegenstand entfernen, die Starttaste drücken um wieder den ursprünglichen Zustand (automatische Funktionsweise bzw. Betriebsbereitschaft Sicherheitssystem) herzustellen. Jetzt erlischt die rote (Störanzeige Leckölmelder) Lampe.

5/ Wenn der GPS10 Tank bis zum programmierten Niveau (ca. 80%) mit Heizöl gefüllt ist, stoppt der Arbeitsschwimmerschalter die Pumpe.

6/ Die GPS10 ist nun betriebsbereit und die Anlage kann benutzt werden. Die GPS10 reguliert die Heizölaufuhr automatisch.

Wenn bei der „automatischen Funktionsweise“, der Geräuschpegel nicht leise und konstant ist, heisst das, dass Luft in die Pumpe eingedrungen ist.

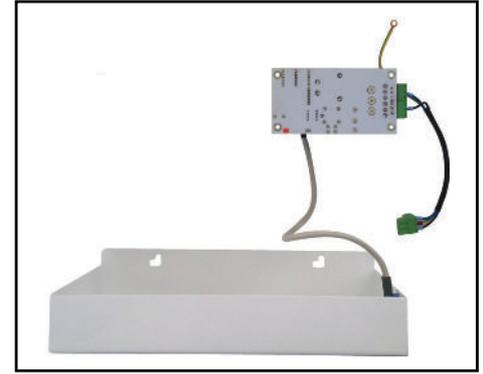
In diesem Fall, den Unterdruck der Saugleitung, den angegebenen Rohrdurchmesser und die Distanzen, bezogen auf die Grenzwerte der Saugkraft der GPS10, prüfen.

Sicherheitssysteme

Leckölmelder

Wenn bei Leckage die Sonde eine Flüssigkeit erkennt (der Infrarotlichtstrahl wird unterbrochen) und nach 4 Sekunden Verzögerung (Sicherheit gegen unnötige Stopps):

- Die Pumpe stoppt
- Die obere LED „Alarm Leckölsonde“ leuchtet auf.  



für die weitere Vorgehensweise, nachdem die Leckage behoben ist, siehe Punkt 4 (Seite 3).

Ein zusätzliches Leck-Erkennung-System nach neuestem WHG-Standard ist bereits verbaut. Somit ersparen Sie sich eventuelle Folgekosten durch eine spätere Nachrüstung der Überwachung oder auch durch etwaige Abnahme durch den TÜV.

Thermostat

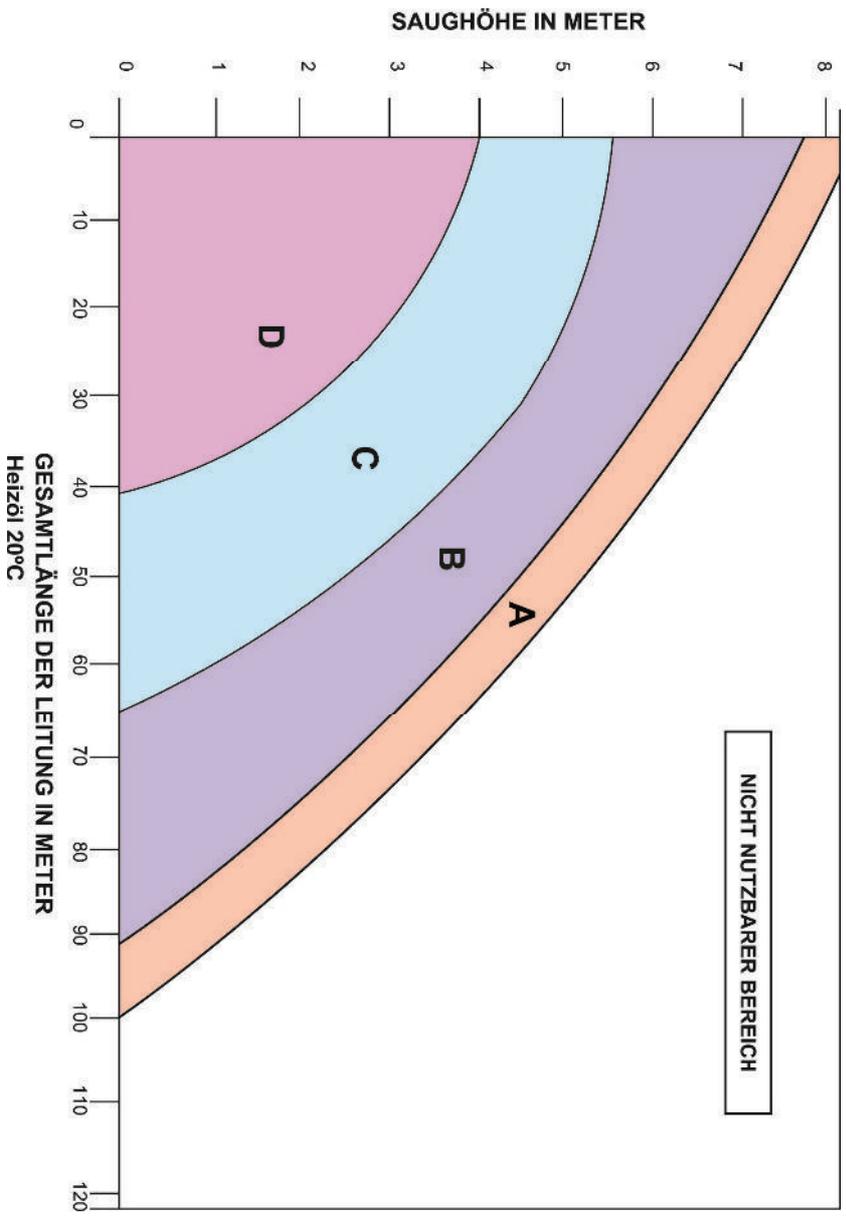
Wenn die Heizöltemperatur des Heizöls des GPS10 Tanks über 40°C ansteigt, stoppt die GPS10 und die rote Lampe



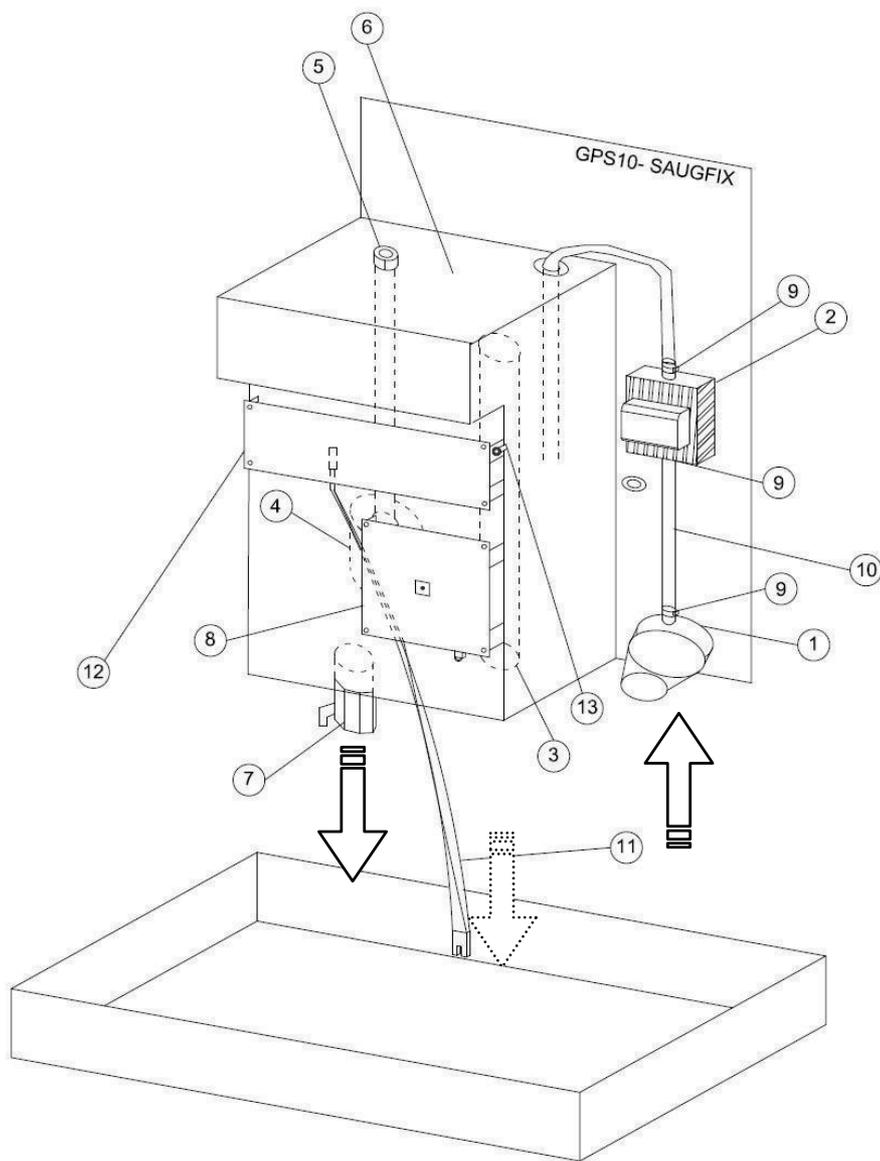
„Thermostat“ leuchtet auf; bei Absinken der Öltemperatur auf 35° C, arbeitet die GPS10 weiter.



Saugdiagramm:



- A: MAX LEISTUNG 8 MM**
- B: MAX LEISTUNG 10 MM**
- C: MAX LEISTUNG 12 MM**
- D: MAX LEISTUNG 18 MM**



BESCHREIBUNG	Art. Nr.
1. FILTER 3/8 " iG / SAUGANSCHLUSS	8321
2. KOLBENPUMPE	8348
3. ÜBERLAUFANSCHLUSS 1/2" iG	-
4. SCHWIMMER-ERSATZ AUS EDELSTAHL	8322
5. SCHWIMMERSCHALTER	8356
6. ÖLTANK (3,5 L) oder (MAXI 12 L)	-
7. BRENNERANSCHLUSS 3/8 " iG	-
8. HAUPTPLATINE (Ver. E)	8444
HAUPTPLATINE mit Anschluss für Magnetventil	8445
9. SCHLAUCHSCHELLE Ø 7,8 bis Ø 9,5 mm (4 Stk.)	8354
10. SCHLAUCH	8352
11. LECKÖLMELDERSONDE GPS10, 500 mm lang	9826
12. LECKAGE-ERKENNUNGS-SYSTEM (nach § 63,WHG)	9814
13. ERDUNG	-

Störung

Im Falle, dass das Heizöl nicht an die GPS10 SAUGFIX gelangt:

- Heizölniveau im Tank überprüfen
- Saugleitung auf Verstopfung und auf die Aufrechterhaltung des Unterdrucks prüfen
- Die vertikale Höhendifferenz muss weniger als 8m betragen
- Filter auf Verchmutzung oder Verstopfung überprüfen

- Falls das Problem weiterbesteht:
 - Die Saugkraft der Pumpe prüfen (anhand eines Vakuummeters oder indem man die Hand an den Einlasspunkt des Filters hält, während der Startknopf gedrückt wird, um einen Unterdruck zu spüren

 - Spannungszufuhr (230 V) überprüfen

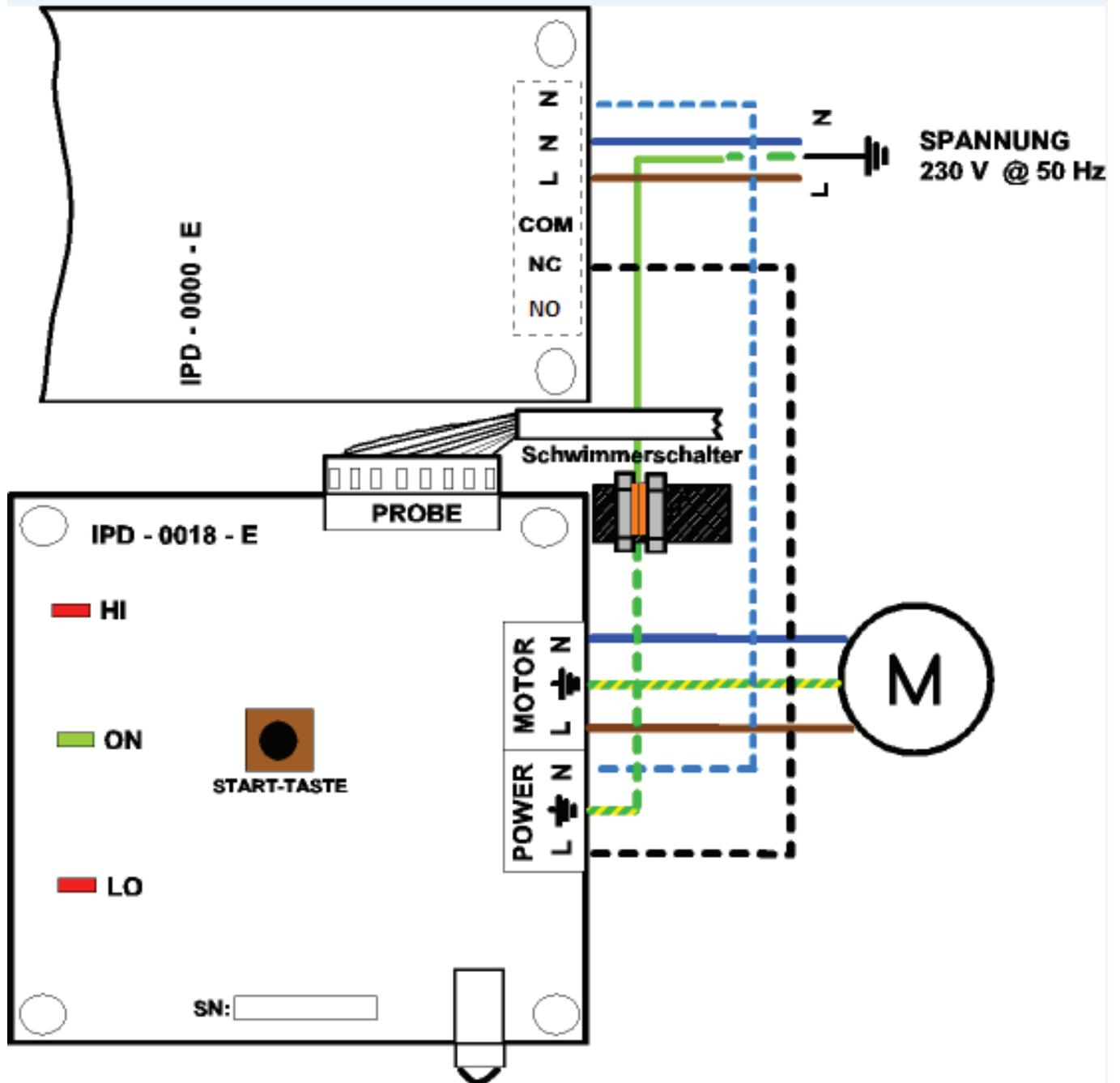
 - Die Pumpe einfetten, indem man Motoröl in die Filtertasse einspritzt. Anschliessend das Aggregat einschalten damit das Öl innerhalb der Anlage verteilt und das Heizöl vom Haupttank angesaugt wird

Im Falle einer Leckage (nachdem die Ursache beseitigt wurde) zuerst die Wanne und dann den Sensor säubern. Anschliessend die Starttaste drücken.

Instandhaltung:

- Den Filtereinsatz einmal pro Jahr wechseln
- Die Leckagesonde regelmässig säubern

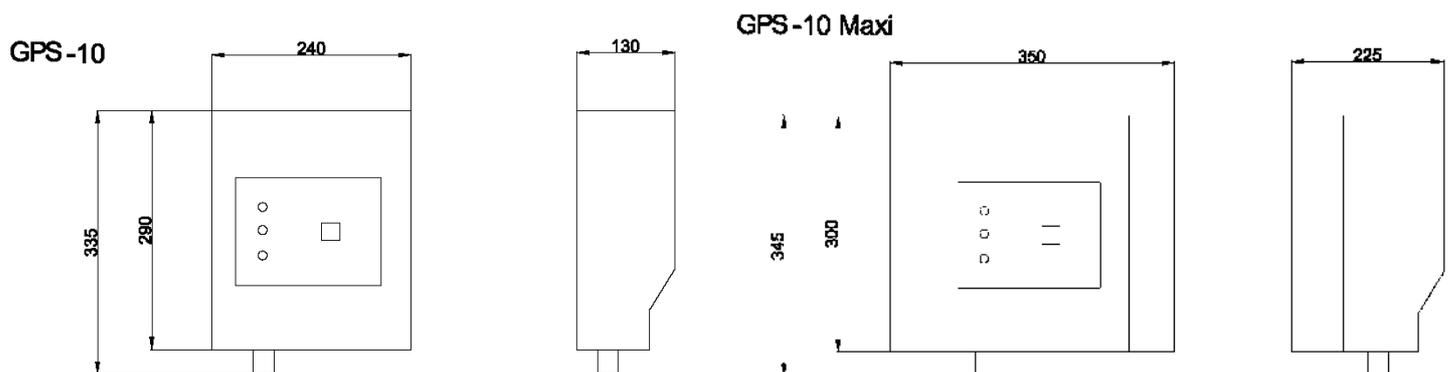
ELEKTRISCHES ANSCHLUSSSCHEMA GPS10 SAUGFIX



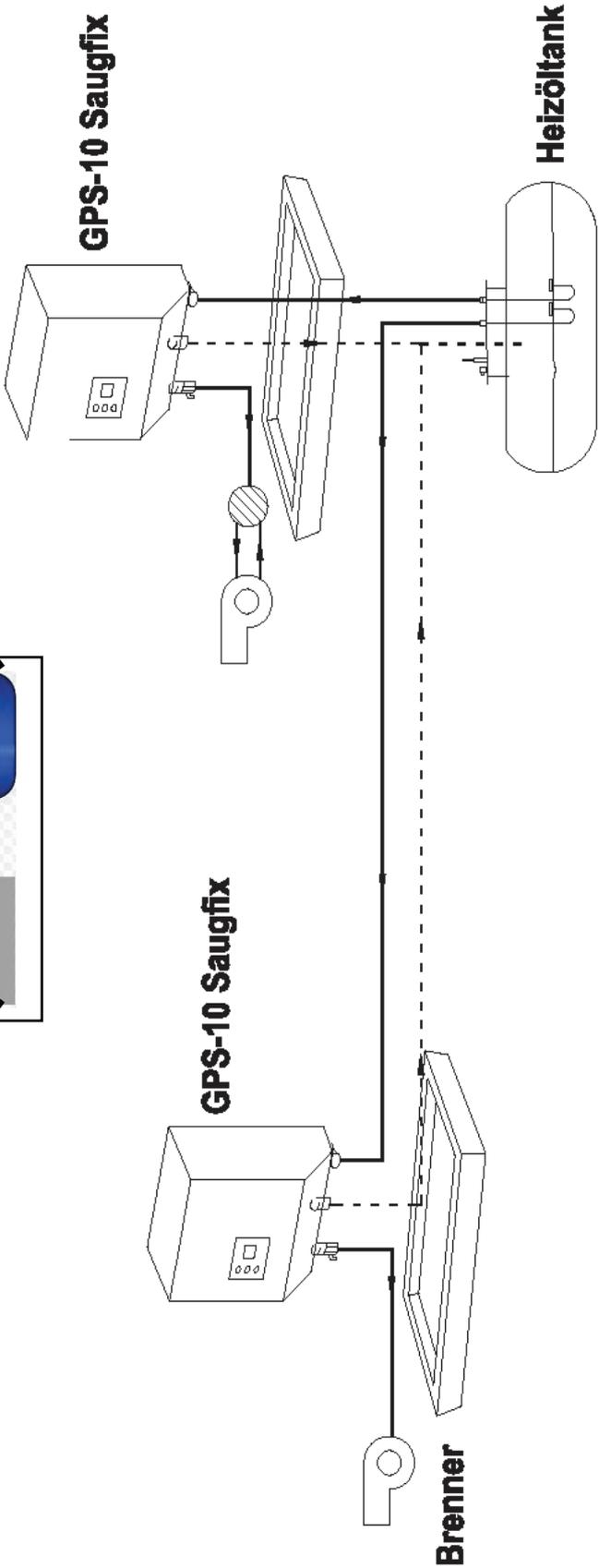
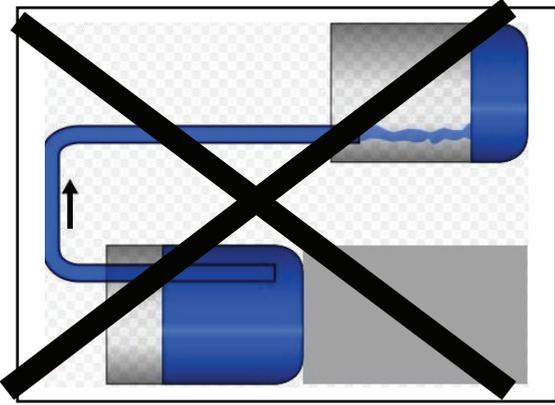
Technische Daten

PUMPEN TYP	Ansaugkolbenpumpe	
FÖRDERHÖHE (MAX.)	8 m vertikal (*)	
MÁX. HORIZONTALER ABSTAND	100 m horizontal (*)	
LEISTUNG (*)	8 l/h bei: 8 m vertical und 25 m horizontal 15 l/h bei: 5 m vertical und 25 m horizontal	
SAUGANSCHLUSS	3/8 " iG	
BRENNERANSCHLUSS	3/8 " iG	
ÜBERLAUFANSCHLUSS	1/2 " iG	
STROMZUFUHR	AC 230V, 50Hz	
ENERGIEVERBRAUCH	50 W	
	GPS 10	GPS 10 MAXI
GESAMTKAPAZITÄT DES TANKS	3,5 Liter	12 Liter
DIMENSIONEN: Breite:	240 mm	350 mm
Tiefe:	130 mm	225 mm
Höhe:	335 mm	345 mm
GEWICHT	3 kg	4 kg
MEDIUM	Kerosin und Heizöl	

(*) Installationsempfehlung: Cu-Rohr Ø 10 mm

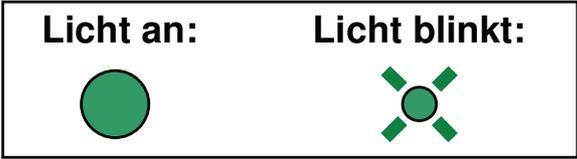


Anwendungsbeispiel

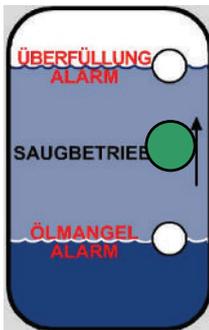


ACHTUNG: Die Leckagesonde besitzt einen Gehäuseschutz von IP 54 nach DIN EN 60529, das Aggregat von IP 20. Das Aggregat darf daher nur in trockenen und geschützten Räumen, oder in Gehäusen (Schaltschränken o.ä.) mit mindestens der Schutzart IP 54 betrieben werden.

Anzeige Referenzliste



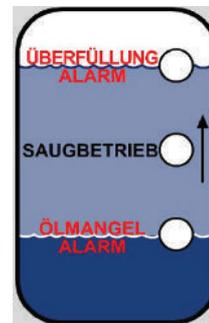
Normaler Betrieb Status:



Der Vorratsbehälter ist gefüllt.
Die Pumpe ist mit Strom versorgt und der Tank hat das oberste Arbeitsniveau erreicht. Dieser Zustand wird solange aufrechterhalten, bis das niedrigste Arbeitsniveau erreicht ist oder die Starttaste gedrückt ist.

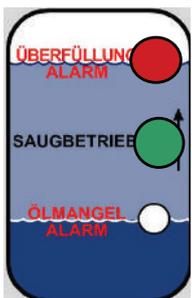


Die Pumpe füllt den Tank

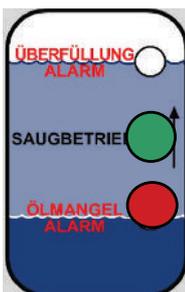


Keine Stromversorgung

Alarm Status-Anzeige:



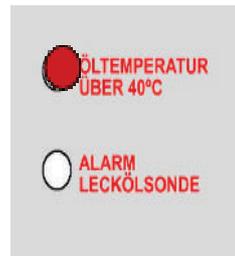
Überfüllung



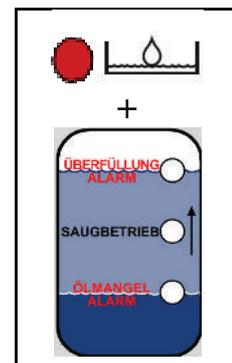
Ölmangel



keine Sonde

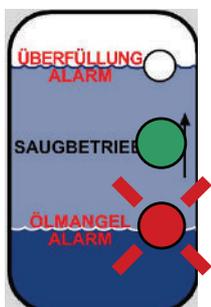


Öltemperatur im Vorratsbehälter zu hoch

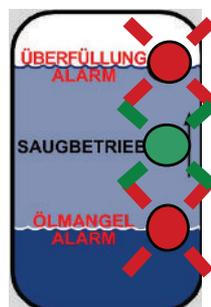


Öl in der Ölwanne wird erkannt

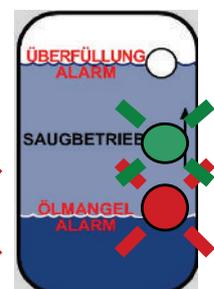
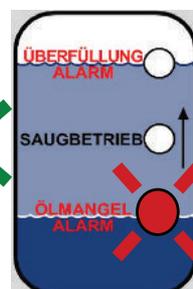
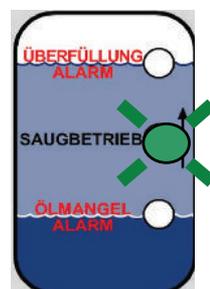
Andere Status-Anzeigen:



nach einer Stunde kontinuierlichen Betriebes, z.B: wenn der Tank leer ist.



Reset-Sequenz Erfolgt in den ersten 3 Sekunden nach dem Einschalten der Saugfix



Automatische Startfunktion

Zur Eingabe, siehe Seite 2



**SIMKA DEUTSCHLAND SERVICES
INPRO S.L., ZN DEUTSCHLAND**

Voltastr.10 - 63457 Hanau

Tel.: 06181/9587-0

Fax: 06181/9587-23

info@simka.de

www.simka.de

Ausgeliefert durch: